

Regierungsrat

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
www.so.ch

Eidg. Volkswirtschaftsdepartement
Bundeshaus Ost
3003 Bern

28. August 2006

Anhörung – Weiterentwicklung des „Veterinäranshangs“ zum Landwirtschaftsabkommen Schweiz - EG

Sehr geehrte Frau Bundesrätin
Sehr geehrte Damen und Herren

Sie unterbreiten uns die Entwürfe für drei Verordnungsänderungen, welche die schweizerische Gesetzgebung der Entwicklung des EU-Rechtes anpassen. Die Äquivalenz der tierseuchen- und lebensmittelrechtlichen Bestimmungen ermöglichen den Abbau verschiedener Handelshemmnisse und damit einen Abbau der administrativen Vorschriften für den Grenzübertritt.

Wir begrüssen grundsätzlich diesen Schritt und nehmen damit den finanziellen und zeitlichen Mehraufwand für den Vollzug in Kauf.

Allerdings mussten wir feststellen, dass das Strassentransitverbot für Tiertransporte im Entwurf ohne weitere Kommentierung oder Begründung fallen gelassen wurde. Dieses wenig transparente Vorgehen in einem Meinungsbildungsprozess erachten wir als politisch unklug und letztlich als kontraproduktiv. Gerne hätten wir in den Erläuterungen mehr Informationen zu den Hintergründen dieses Verzichts auf dieses Verbot entgegengenommen.

Wir lehnen diese Tiertransporte grundsätzlich ab und erwarten, dass die Verordnung entsprechend neu formuliert wird.

Zu den Bestimmungen im Einzelnen haben wir weiter keine grundlegenden Änderungsbegehren. Wir gehen davon aus, dass die technischen Details mit den Fachstellen bereinigt werden.

Mit freundlichen Grüssen

IM NAMEN DES REGIERUNGSRATES

sig.

Christian Wanner

Landammann

sig.

Dr. Konrad Schwaller

Staatsschreiber